



Gemeindeamt
9072 LUDMANNSDORF/BILČOVŠ
www.ludmannsdorf.at

Zahl: 004-2/2019-5

Ludmannsdorf, 09.12.2019

N I E D E R S C H R I F T

über die gemäß § 35 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO) LGBl. Nr. 66/1998, idgF, für **Mittwoch, den 27. November 2019 um 18:00 Uhr** im Gemeindeamt Ludmannsdorf einberufene Sitzung des **Gemeinderates**.

Gemäß § 27 Abs 2 der zit. K-AGO idgF ist jedes Mitglied des Gemeinderates verpflichtet, an dieser Sitzung teilzunehmen. Ist ein Mitglied verhindert, so hat es die Verhinderung unter Bekanntgabe des Grundes dem Bürgermeister rechtzeitig bekannt zu geben, damit ein Ersatzmitglied einberufen werden kann.

Die Sitzungsunterlagen liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme, Information und Vorbereitung während der Amtsstunden auf.

Vorstandsmitglieder: Bürgermeister Manfred Maierhofer
 Vizebürgermeister Anton Safron
 Vizebürgermeisterin Mag.a Augustine Gasser
 GV Roman Weber MSc

Gemeinderatsmitglieder: GR Alfred Schellander
 GR Johann Mischkulnig
 GR Günter Kruschitz
 GR Ing. Erich Hallegger
 GR Rudolfine Spitzer
 GR Moswitzer Roswitha

GR Hubert Blatnik
 GR Josef Andreasch
 GR Christine Gaschler-Andreasch

GR Marija Hedenik

GR Claudia Reichenhauser

Entschuldigt: GR Günter Kruschitz
 GR Reg. Rätin Christine Gaschler-Andreasch

Ersatz: Ersatz-GR Reinhold Kartnig
 Ersatz-GR DI Klemens Debevec

T A G E S O R D N U N G :

FRAGESTUNDE (§ 46 K-AGO)

- Punkt 1:** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- Punkt 2:** Bestellung von 2 ProtokollfertigerInnen
- Punkt 3:** (Nach)Wahl der Obfrau im Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung gemäß § 26 K-AGO
- Punkt 4:** (Nach)Wahl des Mitgliedes im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 26 K-AGO
- Punkt 5:** (Nach)Wahl des Mitgliedes im Ausschuss für Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Bau und Raumordnung gemäß § 26 K-AGO
- Punkt 6:** Ortskerngestaltung Ludmannsdorf/Bilčovs; Masterplan 2030 – Präsentation der Ergebnisse der Steuerungsgruppe Klub Zadruga
- Punkt 7:** Bericht des Obmannes des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Sport über die am 15.10.2019 stattgefundene Sitzung
- Punkt 8:** Bericht des Obmannes des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft über die am 14.11.2019 stattgefundene Sitzung
- Punkt 9:** 2. Nachtragsvoranschlag 2019 inkl. Verordnung – Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 10:** Bestellung zum Datenschutzbeauftragten – Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 11:** Wirtschaftsförderung und Fördervereinbarung Firma Holzbau Gasser – Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 12:** Antrag des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung vom 28.10.2019 zum Bauvorhaben Bildungszentrum Gesamtkostenaufstellung – Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 13:** Förderungsvertrag KEIWOG-Fonds (Ölkesselfrei) – Beratung und Beschlussfassung

FRAGESTUNDE (§§ 46 K-AGO ff)

Die gesetzlichen Grundlagen wurden von Bürgermeister Manfred Maierhofer nicht zur Gänze verlesen, jedoch werden diese zur Vollständigkeit in die Niederschrift aufgenommen.

Jedes Mitglied des Gemeinderates hat das Recht, in der Fragestunde kurze mündliche Anfragen an den Bgm oder den GV zu stellen (eigener Wirkungsbereich).

Die Anfrage muss schriftlich in 2-facher Ausfertigung mindestens eine Woche vor der Fragestunde beim Bürgermeister eingelangt sein (§§ 46 ff).

Beabsichtigt ein Mitglied des Gemeinderates, eine mündliche Anfrage zu stellen, so hat es dem Bürgermeister im Wege des Gemeindeamtes den Wortlaut der beabsichtigten Anfrage in 2-facher Ausfertigung zu überreichen.

Anfragen dürfen nur aufgerufen werden, wenn die Fragesteller anwesend sind. Für den Fall, dass das anfragende Mitglied des Gemeinderates nicht anwesend ist, sind die Anfragen innerhalb von vier Wochen ab dem Tag, an dem die Fragestunde stattgefunden hat, vom Befragten schriftlich zu beantworten.

Nach der mündlichen Beantwortung der Anfrage ist vorerst – gereiht nach der Stärke der Gemeinderatsparteien – je ein Vertreter nach der Stärke der Gemeinderatsparteien – je ein Vertreter jener Gemeinderatsparteien, denen das anfragende Mitglied des Gemeinderates nicht angehört, berechtigt, je eine Zusatzfrage zu stellen, anschließend hat der Fragesteller das Recht, ebenfalls noch eine Zusatzfrage zu stellen.

Es liegen keine Anfragen vor.

AUSZUG

Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und ersucht um Genehmigung der Tagesordnung.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Punkt 2: Bestellung von 2 ProtokollfertigerInnen

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer schlägt Frau GR Roswitha Moswitzer und Herrn GR Ing. Erich Hallegger als Protokollfertiger für diese Sitzung des Gemeinderates vor.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Punkt 3: (Nach)Wahl der Obfrau im Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung gemäß § 26 K-AGO

Der Wahlvorschlag der EL-Fraktion wird eingebracht und vom Bürgermeister verlesen:

Obfrau:

EL: Frau GR Marija Hedenik

Der Vorsitzende erklärt die Obfrau des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung, Frau GR Marija Hedenik, für gewählt.

Punkt 4: (Nach)Wahl des Mitgliedes im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 26 K-AGO

Der Wahlvorschlag der EL-Fraktion wird eingebracht und vom Bürgermeister verlesen:

Ordentliches Mitglied:

EL: Frau GR Marija Hedenik

Der Vorsitzende erklärt das ordentliche Mitglied des Ausschusses für Land und Forstwirtschaft, Frau GR Marija Hedenik, für gewählt.

Punkt 5: (Nach)Wahl des Mitgliedes im Ausschuss für Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Bau und Raumordnung gemäß § 26 K-AGO

Der Wahlvorschlag der EL-Fraktion wird eingebracht und vom Bürgermeister verlesen:

Ordentliches Mitglied:

EL: Frau GR Marija Hedenik

Der Vorsitzende erklärt das ordentliche Mitglied des Ausschusses für Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Bau und Raumordnung, Frau GR Marija Hedenik, für gewählt.

Punkt 6: Ortskerngestaltung Ludmannsdorf/Bilčovs; Masterplan 2030 – Präsentation der Ergebnisse der Steuerungsgruppe „Klub Zadruga“

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer übergibt das Wort an die Vortragenden der Steuerungsgruppe „Klub Zadruga“ und bittet um ihre Präsentation (siehe Anlage zu dieser Niederschrift).

Die Präsentation wird von Frau Maria Weber-Ogris eingeleitet, die Herren Armin Bostiančič-Feinig, Fabian Gasser und Gašpar Ogris-Martič präsentieren.

Aktiv mitgewirkt haben: Frau Maria Weber-Ogris, Herr DI Klemens Debevec, Herr Wolfgang Kruschitz, Herr Manuel Maierhofer, Herr Gašpar Ogris-Martič, Herr Armin Bostiančič-Feinig, Herr Fabian Gasser

Es wird seitens des Gemeinderates ein großes Lob sowie Dank und Anerkennung für diese Arbeit ausgesprochen.

Die Ergebnisse der Präsentation werden in den jeweiligen Fraktionen und Gremien besprochen.

Punkt 7: Bericht des Obmannes des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Sport über die am 15.10.2019 stattgefundene Sitzung

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer übergibt das Wort an den Obmann, Herrn GR Hubert Blatnik, und ersucht um seinen Bericht.

Nachruf Rudolf Maierhofer

Der Obmann würdigt und dankt im Nachruf Herrn Rudolf Maierhofer:

Herr GR Rudi Maierhofer gründete im Jahr 1997 die Liste ALL (Alternative Liste Ludmannsdorf) und zog mit ihr in den Gemeinderat ein.

22 Jahre stand Rudi in den Diensten der Gemeinde, über insgesamt 4 Perioden.

Im Jahr 1997 wurde er Gemeindevorstand und Obmann des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft sowie Mitglied der Ausschüsse für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft und für Abwasserentsorgungsangelegenheiten.

2003 (ALL):

Mitglied des Ausschusses für Umwelt

Obmann des Ausschusses Kontrolle und Gebarung

2009 (GL):

Mitglied des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft und Angelegenheiten der Familien, Kultur, Soziales, Sport und Jugend und Kontrolle und Gebarung

2015 (GL):

Mitglied des Ausschusses für Kontrolle der Gebarung, Tourismus, Kultur und Sport

Am 20. Mai 2015 wurde er zum Obmann-Stellvertreter und Berichterstatter-Stellvertreter des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Sport gewählt.

Wir werden unserem lieben Kollegen Rudi Maierhofer immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuwahlen:

Frau GR Rudolfine Spitzer wird vom Ausschuss einstimmig zur Obmann-Stellvertreterin und Berichterstatter-Stellvertreterin von Herrn GR Hubert Blatnik gewählt.

Radwegstrecke:

Die Bilder von allen besprochenen Markierungspunkten/Schildpunkten und der Entwurf der geplanten Schilder wurde der Abteilung 7 übermittelt und man hat die Freigabe von Herrn Mag. Zenkl von der Abt.7 erhalten.

- Die Unterlagen wurden zur Genehmigung an die Grundeigentümer bzw. Straßenverwalter Grundstückseigentümer (Verbund und Land) übermittelt.
- Einreichen des Ansuchens bei den Bezirkshauptmannschaften Klagenfurt und Villach (für die zwei Schilder beim Drauradweg Selkach).

Antwort von Frau Geier (Bereich 6 – Verkehrs- und Kraftfahrwesen -
Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land):

Nach Rücksprache mit dem verkehrstechnischen Amtssachverständigen besteht kein Einwand aus verkehrstechnischer Sicht gegen die Anbringung der Beschilderungen für den Radweg.

Hierfür besteht im Sinne der StVO keine Bewilligungspflicht. Es wird nur darauf hingewiesen, dass vor Aufstellung der Tafeln von den diversen Grundstückseigentümern das Einverständnis eingeholt werden muss.

- Aufstellen der Schilder.

Bodenmarkierungen: hierfür keine weiteren Genehmigungen notwendig.

Alle Mitglieder sprechen sich für eine Bewerbung im Frühjahr über die Carnica aus. Es soll auch im Frühjahr eine Bewerbung via Hauswurf und in der Gemeindezeitung geben sowie auf der Homepage und auf Facebook.

In diesem Zusammenhang wird auch die Wanderkarte kurz besprochen und eine Änderung/Korrektur beschlossen, da beim Wanderweg Glücksfelsen eine Route eingezeichnet ist, die es nicht mehr gibt. Frau GR Rudolfine Spitzer weist darauf hin, dass die Sitzbank beim Glücksfelsen erneuert gehört und regt an, dass der Wanderweg mit dem Rastpunkt „Kneipp-Bach“ erweitert gehört. Der Obmann sowie alle Mitglieder sind sich einig, dass der Wanderweg Schneerosenweg besser markiert gehört.

Fitnessparcours entlang des Wanderweges „Der Wald lebt“:

Der Obmann berichtet, dass es ein Angebot für einen Fitnessparcours mit Yolatespfad entlang des Wanderweges gibt. Der Obmann wird sich diesbezüglich mit der Obfrau des Familienausschuss besprechen, ob man eventuell gemeinsam etwa macht.

Da das vorliegende Angebot sehr teuer ist, wird es zurzeit nicht weiterverfolgt.

Neubau der Veranstaltungshütte (Enzianhütte):

Der Obmann berichtet, dass Vereine an ihn herangetreten sind, weil die Hütte schon so desolat ist. Da die Hütte von allen Vereinen genutzt wird und immer anderen Standorten auf- und abgebaut wird, wäre beim Neubau einer solchen Hütte eine modulare Bauweise zu überdenken. Der Neubau wurde durch den Gemeindevorstand in Auftrag gegeben und auch wurde die bestehende Hütte durch den Bauhof bereits saniert.

Theaterwagen Porcia:

Der Obmann berichtet, dass auch für nächstes Jahr bereits das Angebot besteht, den Theaterwagen zu reservieren. Da die Veranstaltung sehr viel positive Resonanz brachte, schlägt er eine Vorführung vor.

Alle Mitglieder stimmen dem zu und schlagen als Termin Donnerstag, den 25. Juni 2020 um 18:30 Uhr vor.

Diese Veranstaltung sollte wie gehabt am Feuerwehrplatz in Ludmannsdorf stattfinden.

Weiteres sollte die Veranstaltung im Veranstaltungskalender angeführt werden.

Der Gemeindevorstand hat diesen Antrag befürwortet.

Carnica Kinder-Sommerprogramm:

17.07.2019:

Technik und Natur standen am 17.07.2019 am Programm. Zuerst besuchten die Kinder die Firma Holzbau Gasser GmbH und durften bei einigen Produktionsstufen zuschauen. Nach einer kleinen Stärkung ging es mit dem Jäger Peter Painter und seinem Hund in den nahen Wald und zu dessen Bewohnern. Weiter ging es dann zur Feuerwehr Ludmannsdorf, wo die riesigen Lösch- und Tankfahrzeuge besichtigt wurden. Natürlich war auch Zeit für eine kleine Abkühlung.

30.07.2019:

Am 30.07.2019 ging es zuerst mit Peter Painter in den Wald, wo er so manche Geschichte über seine Leidenschaft, die Jagd, erzählt hat. Der Weg führte die Kinder dann zu Olga auf den Bio-Heumilchhof Kumer/Kmetija pri Kumru, wo sie bereits von Olga und Markus erwartet wurden. Hier produzierten die Kinder eigene Butter, die mit duftenden Kräutern aus dem Garten köstlich auf dem frischen Brot schmeckte. "Äpfel tauchen" und die Bewältigung eines Geschicklichkeitsparcours mit geschlossenen Augen standen am Nachmittag auf dem Programm.

Ein großer Dank an alle Beteiligten.

Jubiläumsjahr „Fest der Täler“:

Der Obmann berichtet, dass es im Zuge des 100 Jahre-Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung einen Festakt am 10. Oktober 2020 geben wird.

An diesem Tag sollen sich die Täler Kärntens mit ihren Gemeinden und Städten mit ihren vielfältigen kulturellen und kulinarischen Angeboten, mit den Heimatverbänden sowie den Volkskultur- und Brauchtumsvereinen, mit den Kindern und der Jugend eine würdevolle Bühne bekommen, um sich zu präsentieren. Das Land Kärnten wird von 09.00 bis 15.30 Uhr zu einem „Fest der Täler“ auf zahlreichen Plätzen der Klagenfurter Innenstadt einladen. Im Anschluss wird es ausgehend von diesen, einen Sternmarsch zum Festakt am Neuen Platz geben. Um diese Herausforderung gemeinsam zu bewältigen wurde vom Land Kärnten um organisatorische Mithilfe und um Namhaftmachung ein Gemeindebeauftragten gebeten. Für die Gemeinde Ludmannsdorf wurde Herr GR Hubert Blatnik bekanntgegeben.

Am 02.12.2019 findet eine weitere Sitzung statt.

Tanztheaterperformance im Zuge der Landesausstellung 2020:

Der Obmann berichtet über das Projekt Tanztheaterperformance von Frau gain&sustain, welches im Zuge der Landesausstellung 2020 stattfinden soll:

Dabei geht es um die gemeinsame künstlerische Erarbeitung der Themen „Grenzerfahrung“ durch die erfahrene Künstlerin Klaudia Ahrer.

Dieses Projekt ist Teil des kärntenweiten Programms „Landesausstellung 2020“, welche zu 60% vom Land finanziert werden. Die restlichen 40% müssen von anderen Finanzierungsquellen gesichert sein, wobei aller Voraussicht nach das Land diese Kosten zu 100 % decken wird. Alle Mitglieder sind der Meinung, dass diese Veranstaltung in Ludmannsdorf stattfinden soll.

AK: Meine Ideen - unsere Zukunft: Jugendpreis zur Kärntner Volksabstimmung:

Einen Jugendpreis - „Meine Ideen – unsere Zukunft“ - zur Geschichte der Kärntner Volksabstimmung vergeben AK, ÖGB und das Institut für die Geschichte der Kärntner Arbeiterbewegung (IGKA). Die Initiatoren wollen Schüler ab 14 Jahren, junge Arbeitnehmer und Lehrlinge sowie Studenten bis 25 Jahre dazu anregen, Verbindungslinien zwischen 1920, 2020 und 2030 herzustellen, um auf diese Weise die Gegenwartsdimension von Geschichte begreifbar und die Zukunft gestaltbar zu machen.

Ab 1. Oktober 2019 bis 31. März 2020 können Arbeiten auf www.zusammen-arbeiten.at eingereicht werden. „Ob Literatur, Theater, Handwerk, Film oder Kunst – alle Beiträge sind willkommen und werden Mitte 2020 von einer Fachjury mit bis zu 6.000 Euro prämiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Bewerbung soll in der Gemeindezeitung erfolgen.“

ORF-Guten Morgen Österreich in Ludmannsdorf/ Bilčovs am 19.12.2019:

Der ORF besucht am 19. Dezember 2019 die Gemeinde Ludmannsdorf und strahlt auf dem Ludmannsdorfer Dorfplatz die ORF-Live-Sendung „Guten Morgen Österreich“ aus einem mobilen Studio aus. Das Frühfernsehen wird zwischen 6.30 und 9.30 Uhr live in und aus Ludmannsdorf gesendet.

Da im November ein Portrait über die Gemeinde gedreht wird, ist man sich einig, dass die Wanderwege gefilmt werden sollen, allen voran der Wanderweg der Saligen-Sitze.

Allfälliges

Sängerrunde: Da die Sängerrunde keinen Chorleiter und zu wenig Sänger hat, steht sie vor einer Auflösung/Stilllegung. Da es allen Mitgliedern ein Anliegen ist, das die Sängerrunde erhalten bleibt, gibt der Obmann den Appell, dass Werbung gemacht werden soll, damit die Sängerrunde bestehen bleibt.

Kompass- Einschaltung: der Obmann berichtet, dass es eine Anzeigenschaltung um 371,99 € für 2 Jahre (2020 / 2021) in der KOMPASS Rad- und Wanderkarte "Wörthersee, Klagenfurt" geben wird.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

| |
|---|
| <p>Punkt 8: Bericht des Obmannes des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft über die am 14.11.2019 stattgefundene Sitzung</p> |
|---|

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer übergibt das Wort an den Obmann, Herrn GR Alfred Schellander und bittet um seinen Bericht.

Der Obmann dankt Frau Olga Voglauer für ihre vielen Jahre konstruktiver Mitarbeit und heißt Frau GR Marija Hedenik herzlich willkommen.

Budget 2019 und 2020:

Das Gesamtbudget laut Voranschlag 2019 beträgt: € 19.400,00.

Der Wegbeitrag für die künstlichen Besamungen wird Ende des Jahres als Gutschrift auf den Abgabekonten verbucht.

Der Maschinenringbeitrag (max. € 200,00) wird nach Vorliegen der Aufstellung seitens des Maschinenringes ebenso am Ende des Jahres 2019 verbucht.

Rücklagenstand: € 2.292,77

Die Einnahmen aus den Leihgeräten (ca. € 1.500,00/Jahr) werden am Ende des Jahres noch der Rücklage zugeführt.

Der Obmann GR Alfred Schellander berichtet, dass das Budget für 2020 wie im Jahr 2019 veranschlagt werden soll (€ 19.400,00).

Geräteankauf:

Der Obmann Alfred Schellander berichtet, dass die Leihgeräte im Großen und Ganzen in Ordnung und intakt sind. Das meistverliehene Leihgerät ist der Mulcher. Der Mulcher ist bereits 6 Jahre alt und es stehen einige Reparaturen an. Der Obmann GR Alfred Schellander schlägt einen Neukauf vor (evtl. Eintausch des alten Gerätes beim Neukauf). Kostenpunkt für ein neues Gerät: ca. € 5.000,00.

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft stellt folgenden Antrag an den Gemeindevorstand: Ankauf eines neuen Mulchers zum Preis von ca. € 5.000,00 (entsprechende Angebote werden eingeholt) im Frühjahr 2020 mit folgender Finanzierung:

Entnahme aus der Landwirtschaftsrücklage: ca € 3.800,00

Ordentlicher Haushalt: ca. € 1.200,00

Agrarmesse: 18. Jänner 2020:

Der Obmann GR Alfred Schellander berichtet, dass allen Interessierten der Besuch der „Agrarmesse Alpen-Adria“ in Klagenfurt am 18.01.2020 ermöglicht wird. Nach Rücksprache von Herrn GR Ing. Erich Hallegger mit der Messeleitung wird wieder der Eintritt zur Gänze seitens der „Kärntner Messen“ übernommen. Eine entsprechende Einschaltung in der Gemeindezeitung im Dezember soll erfolgen. Eine separate Hauswurfsendung wird seitens der Gemeindeverwaltung ebenso vorbereitet. Herzlichen Dank an Herrn GR Ing. Erich Hallegger.

Biokettenöl:

Das Biokettenöl soll erneut für interessierte GemeindebürgerInnen angekauft werden. Kostenpunkt wie letztes Jahr (5 l-Kanister für ca. € 12,00 inkl. Umsatzsteuer). Weitergabe an GemeindebürgerInnen wieder um den Preis von € 10,00 pro 5 l-Kanister.

Abholung erfolgt wieder nach telefonischer Vereinbarung mit den Bauhofarbeitern direkt am Bauhof. Eine eigene Hauswurfsendung soll seitens der Gemeindeverwaltung nach Ankauf des Biokettenöls vorbereitet werden. Ebenso eine Einschaltung in der Gemeindezeitung – Dezember-Ausgabe.

Allfälliges:

Die Jagdvergabe 2020 wird besprochen; die ersten Arbeiten wurden schon gestartet.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: 2. Nachtragsvoranschlag 2019 inkl. Verordnung – Beratung und Beschlussfassung

Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt: 4.561.200,00 Euro (Veränderung zum Voranschlag: 128.000,00 Euro).

Kontoanpassungen, Heizung/Lüftung Gemeindeamt, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen Kruschitz Paul, Schellander Igor, Schaubig/Jachs, Rücklagenzuführungen und - entnahmen, Postservicestelle etc.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an den Gemeinderat, den 2. Nachtragsvoranschlag 2019 laut Anlage und Verordnung wie vorgetragen und erläutert im ordentlichen Haushalt zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Zurzeit keine Anpassungen im aoH – Endabrechnung des Bildungszentrums abwarten.

Punkt 10: Bestellung zum Datenschutzbeauftragten – Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindevorstand stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Abschluss der Bestellvereinbarung laut Anlage zur Niederschrift, mit welcher der Kärntner Gemeindebund, vertreten durch den/die zuständige/n Mitarbeiter/in im Bereich Datenschutz zum Datenschutzbeauftragten bestellt wird.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Punkt 11: Wirtschaftsförderung und Fördervereinbarung Firma Holzbau Gasser – Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindevorstand stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Auszahlung einer Wirtschaftsförderung für die Firma Holzbau Gasser laut vorliegenden Rechnungen (103.000,00 Euro) in der Höhe von 10.000,00 Euro gemäß geltenden Förderrichtlinien der Gemeinde Ludmannsdorf. Gleichzeitig wird eine Fördervereinbarung laut Anlage beschlossen. Die Finanzierung erfolgt über den ordentlichen Haushalt.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Punkt 12: Antrag des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung vom 28.10.2019 zum Bauvorhaben „Bildungszentrum Gesamtkostenaufstellung“ – Beratung und Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer erläutert den Auszug aus der NS des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung vom 28.10.2019 bzw dessen Feststellungen:

Die Aufstellung ist sehr vorbildlich und detailliert aufgeschlüsselt erfolgt. Die Planer konnten alle offenen Fragen beantworten und die Positionen erklären.

Es ergeben sich in Summe Mehrkosten von insgesamt ca. 350.000,00 Euro brutto beim Bildungszentrum mit allen Außenanlagen, der Einrichtung und allen Vorarbeiten wie Bürgerbeteiligung etc. Die Hauptgründe liegen jedoch in unvorhersehbaren, statischen Problemstellungen im Altgebäude.

Im Zeitraum von 2016-2019 hat die Gemeinde für den Bürgerbeteiligungsprozess, die NutzerInnenworkshops, für die Anschlussgebühren von Wasser und Kanal sowie für interne Siedlungskosten und Gartengestaltung 129.195,99 Euro brutto ausgegeben.

Es wurde der erste Zwischenbericht zum Energieverbrauchs- und Behaglichkeitsmonitoring vorgestellt. Der Kontrollausschuss stellt fest, dass die offenen Fragen zeitnah behoben werden (Stichwort Einsparungspotenziale und Wohlbefinden).

Weiters wurde das Fehlen einiger Beschlüsse festgestellt, die keine laufende Verwaltung darstellen:

Reinigungskosten: 15.104,10 Euro brutto.

Photovoltaikanlage: 58.769,14 Euro brutto.

Baggerarbeiten Außenanlage (Sprachowitz, Painter): 12.146,01 Euro netto.

Die Mehrkosten bei den Fachplanern sind ebenfalls noch zu beschließen.

Außenanlagen: 2017 sind die Gewerke seitens der Bauaufsicht von DI Andreas Berchtold abgenommen worden, bis auf den Holzzaun der Firma Gasser. Bei der Überprüfung der Spielgeräte durch die Firma ZAP, die vom Bauhof der Gemeinde aufgestellt wurden, wurden diverse Mängel festgestellt. Der Bericht wird besprochen (Schrauben sind hervorgestanden, Halsfangstellen wurden aufgezeigt), in der Zwischenzeit sind aber alle Mängel erledigt worden. Es ist mittlerweile auch der Holzzaun entsprechend der TÜV-Vorgabe ausgeführt worden – dabei sind keine Zusatzkosten für die Gemeinde durch die Adaptierungsarbeiten der Firma Holzbau Gasser entstanden. Die Bepflanzung wurde nicht bemängelt.

Die Kontrolle des Zaunes und die Rechnungsprüfung wurde von Herrn DI Andreas Berchtold durchgeführt.

Die Außenanlagen waren zwischen den Planern Kopeinig und Berchtold nach Gewerken aufgeteilt.

Frau GR Reg. Rätin Christine Gaschler-Andreasch verweist in diesem Zusammenhang auf § 5 Abs 1 des Kärntner Kinderbetreuungsgesetzes, in welchem die Gemeinde alles tun hat, um auf die körperliche Sicherheit der Kinder zu achten.

Das Gutachten des TÜV ist mit Fotos und Datum zu dokumentieren.

Diskussion:

Herr GR Ing. Erich Hallegger: Das Projekt ist vorbildlich mit Bürgerbeteiligungen und NutzerInnen-Workshops abgewickelt worden. Er weist auf das umsichtige Arbeiten der beiden Architekten und des Planungsteam hin und dankt den NutzerInnen für ihre Mitarbeit. Er erwähnt, dass das Planungsteam und die Gemeindeverwaltung alle Fördermöglichkeiten ausgenützt haben und das Projekt mit vielen heimischen Betrieben erfolgreich umgesetzt wurde. Die Kostenüberschreitungen sind begründet und beruhen auf Tatsachen, die teilweise unvorhersehbar waren (Statik). Das Projekt ist zwar noch nicht endabgerechnet, die Gesamtkosten werden aber ca. 2.850.000,00 Euro brutto betragen. Davon wird die Gemeinde rund 2.450.000,00 Euro an Förderungen erhalten, was ein großer Erfolg ist.

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer: beim Monitoring zeichnen sich bereits erste Einsparungen ab, die jedoch erst nach einem Jahr Betrieb konkret benannt werden können. Er verweist auf die tadellose Arbeit der Firmen aus unserer Region.

Herr GR Hubert Blatnik: er ist über die Überschreitungen erstaunt, da Herr Architekt DI Kopeinig bei der Eröffnung noch von einer Punktlandung bei den Kosten gesprochen hat. Die Überschreitung von 350.000,00 Euro darf nicht kleingeredet werden. Überschreitungen von 10 % sind bei solchen Projekten möglich, aber wir sind hier weit drüber. Er fragt an, ob diese Überschreitungen nicht vorhersehbar waren bzw warum diese nicht kommuniziert wurden. Er sieht es auch nicht so locker, dass es für diverse Ausgaben keine Beschlüsse gibt (zB PV Anlage). Er versteht nicht, warum die Bauaufsicht hier keinerlei Informationen an die Gemeinde weitergeleitet hat. Abschließend steht die Frage im Raum, woher die Gemeinde die finanziellen Mittel für die Überschreitungen nehmen wird?

Herr Bürgermeister Manfred Maierhofer und Herr Vizebürgermeister Anton Safron: wie viel tatsächlich auszufinanzieren ist, wissen wir noch nicht, da ein Teil dieser Mehrkosten auch förderfähige Kosten sind. Die Endabrechnungen des Schulaufonds und der KPC sind ausständig. Die unvorhersehbaren Kosten sind aufgrund der statischen Problemstellungen entstanden. Es wurden zwar Probeöffnungen durchgeführt, jedoch stellt sich die ganze Problematik erst bei der tatsächlichen Arbeit heraus. Eine zusätzliche finanzielle Belastung der Gemeinde kann nicht ausgeschlossen werden. Die notwendigen Mehrkosten im Bereich der Statik sowie der Isolierung waren notwendig – es geht um die Sicherheit. Das einzige, das zu bekritteln ist, ist die Vergabeformalität der „PV-Anlage“.

Frau Vizebürgermeisterin Mag.a Gasser Augustine: Die Mehrkosten im Bereich der Statik sind nachvollziehbar. Für sie ist aber die Art und Weise wie uns Herr DI Kopeinig die Mehrkosten vermittelt oder nicht vermittelt hat, nicht nachvollziehbar. Bei der Eröffnung hat er nicht von Überschreitungen gesprochen, wobei ihm zu diesem Zeitpunkt der Kostenverlauf ja schon vorlag. Sie weist noch mal auf die Verzögerung bei den Bauarbeiten hin, die ebenso der Gemeinde nicht rechtzeitig kommuniziert wurde. Wir sind davon ausgegangen, dass die PV Anlage im Kostenplan enthalten ist. Wer übernimmt hierfür die Verantwortung? Gibt es Versäumnisse des Architekten? Uns wurde kommuniziert, dass wir im finanziellen und zeitlichen Rahmen sind und beides konnte nicht gehalten werden.

Herr GR Ing. Erich Hallegger weist nochmals darauf hin, dass eine beträchtliche Summe für die Bürgerbeteiligung und die NutzerInnenworkshops mit der Firma nonconform ab 2016 sowie für interne Siedlungskosten ausgegeben wurde, weshalb die gesamte Überziehung nicht dem Architekten angelastet werden kann.

Die Schluss honorarnote des Architekten soll im Gemeinderat freigegeben werden.

Antrag des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung vom 28.10.2019: Der Ausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand möge eine Gesamtkostenaufstellung des Projektes mit den tatsächlichen Kosten dem Gemeinderat zum Beschluss vorlegen und zu genehmigen. Weiters sind die Einnahmen darzustellen und der tatsächliche Finanzaufwand der Gemeinde auszuweisen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Kosten außerhalb der laufenden Verwaltung dem Gemeindevorstand und/oder dem Gemeinderat vorzulegen und entsprechend zu beschließen sind.

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

| |
|--|
| Punkt 13: Förderungsvertrag KEIWOG-Fonds (Ölkesselfrei) – Beratung und Beschlussfassung |
|--|

**Der Gemeindevorstand stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:
Abschluss Fördervertrag KEUWOG-Fonds (Ölkesselfrei) laut Anlage zu dieser Niederschrift.**

Abstimmung: Einstimmige Annahme!

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr.

Der Bürgermeister

Manfred Maierhofer

AUSZUG